



Handbuch Xlive FILE ROUTER Installation

Release 2.5.1

Änderungen und Irrtümer vorbehalten



Inhaltsverzeichnis

1	Systemvoraussetzungen	3
2	Installation	4
2.1	Sprache	4
2.2	Willkommen	5
2.3	Lizenzvereinbarung	6
2.4	Installationspfad	7
2.5	Installationspakete	8
2.6	Webservice Einstellungen Web-Interface	9
2.7	Zugriffsschutz	10
2.8	Datenbank-Einstellungen	11
2.9	Anmeldedaten Windows Dienst	12
2.10	Zusammenfassung Konfigurationsdaten	13
2.11	Installationsvorgang	14
2.12	Installation und Starten des Xlive File Router Dienstes	15
2.13	Abschluss der Installation	16
3	Besonderheiten Linux und MacOS Installation	16
	Anhang A: Verzeichnisstruktur und Konfigurationsdateien	17
	Anhang B: Versionsübersicht / neue Funktionen	20

1 Systemvoraussetzungen

Betriebssystem	Microsoft Windows 2000/XP/2003 Linux für x86 MacOS ab Version 10
Java Development Kit	ab Version 6 Automatische Installation unter Windows Betriebssystemen Vorinstallation unter Linux und MacOS notwendig
Hauptspeicher	1 GB RAM oder mehr
Prozessor	Intel P4 3GHz, gleichwertig oder höher
Festplattenspeicher	500 MB
Datenbanksystem	Microsoft SQL Server 2005/2008 MySQL Oracle 10g Express Edition Postgres Derby
Browser	Alle Browser mit Adobe Flashplayer Plugin Version 10.0 oder höher
Intrexx	Version 4.0 / 4.5 / 5.0



2 Installation

Legen Sie bitte die Xlive File Router CD in das CD-ROM-Laufwerk. Das Installationsprogramm startet automatisch.

Sollten Sie die Autostart-Funktion deaktiviert haben oder die Software via Internet heruntergeladen haben, führen Sie bitte die „Install.bat“ im Hauptverzeichnis der CD-ROM bzw. der entpackten Installations-Zipdatei aus.

2.1 Sprache

Die Auswahl der gewünschten Installationssprache erscheint. Sie können zwischen „deutsch“ und „englisch“ auswählen. Die Auswahl der Sprache betrifft nur die Anweisungen während der Installation. Die Sprache des Web-Interface wird durch die Systemssprache ermittelt. Eine Änderung dieses Vorgabewerts kann durch das Setzen der Eigenschaft FileRouter.language in der Datei xlf.properties fest eingestellt werden. (siehe Anhang A)



Abbildung 2-1 v2.5.0 Sprachauswahl

2.2 Willkommen

Im Anschluss an die Sprachauswahl öffnet sich Willkommensbildschirm. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“. Sie können die Installation jederzeit durch Klick auf die Schaltfläche „Beenden“ abbrechen.

Für Fragen stehen wir gerne unter entwicklung@computer-live.de oder telefonisch unter +49 (0)5221-9752-0 zur Verfügung. Weiter Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter <http://www.computer-live.de>

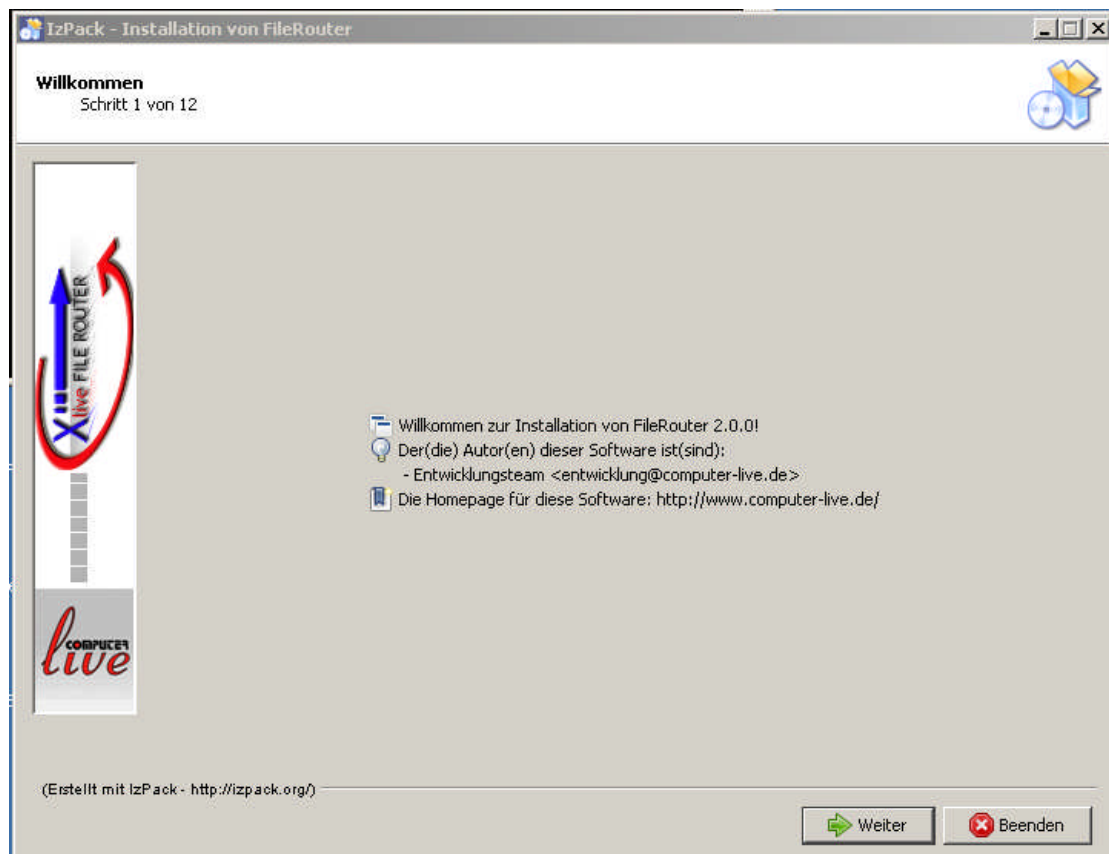


Abbildung 2-2 v2.0.0 Willkommen

2.3 Lizenzvereinbarung

Lesen Sie sich die Lizenzvereinbarung durch. Aktivieren Sie die Option „Ja, ich stimme diesen Lizenzvereinbarungen zu“ und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Weiter“. Möchten Sie das Programm nicht installieren klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Beenden“.

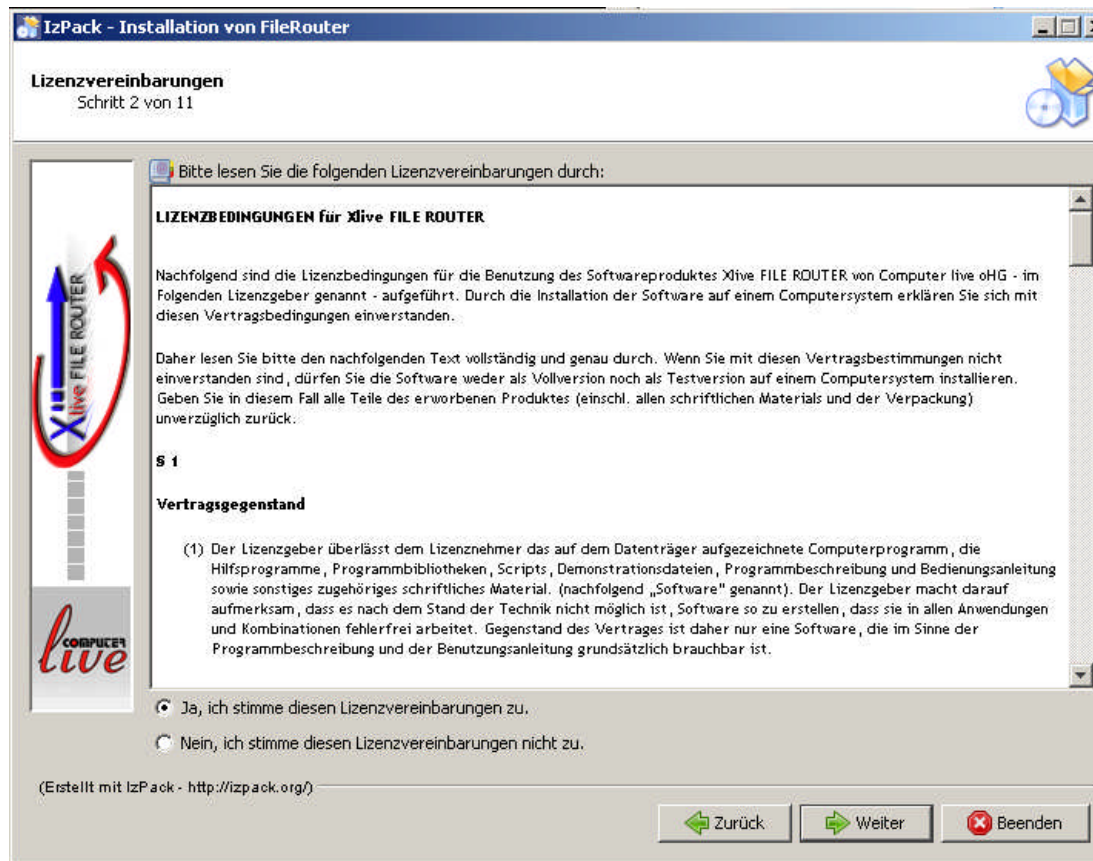


Abbildung 2-3 v2.0.0 Lizenzvereinbarung

2.4 Installationspfad

Wählen Sie das gewünschte Verzeichnis aus, in das Sie den Xlive File Router installieren möchten. Falls das ausgewählte Verzeichnis nicht vorhanden ist, wird es automatisch erstellt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“ um mit der Auswahl der Installationskomponenten fortzufahren.

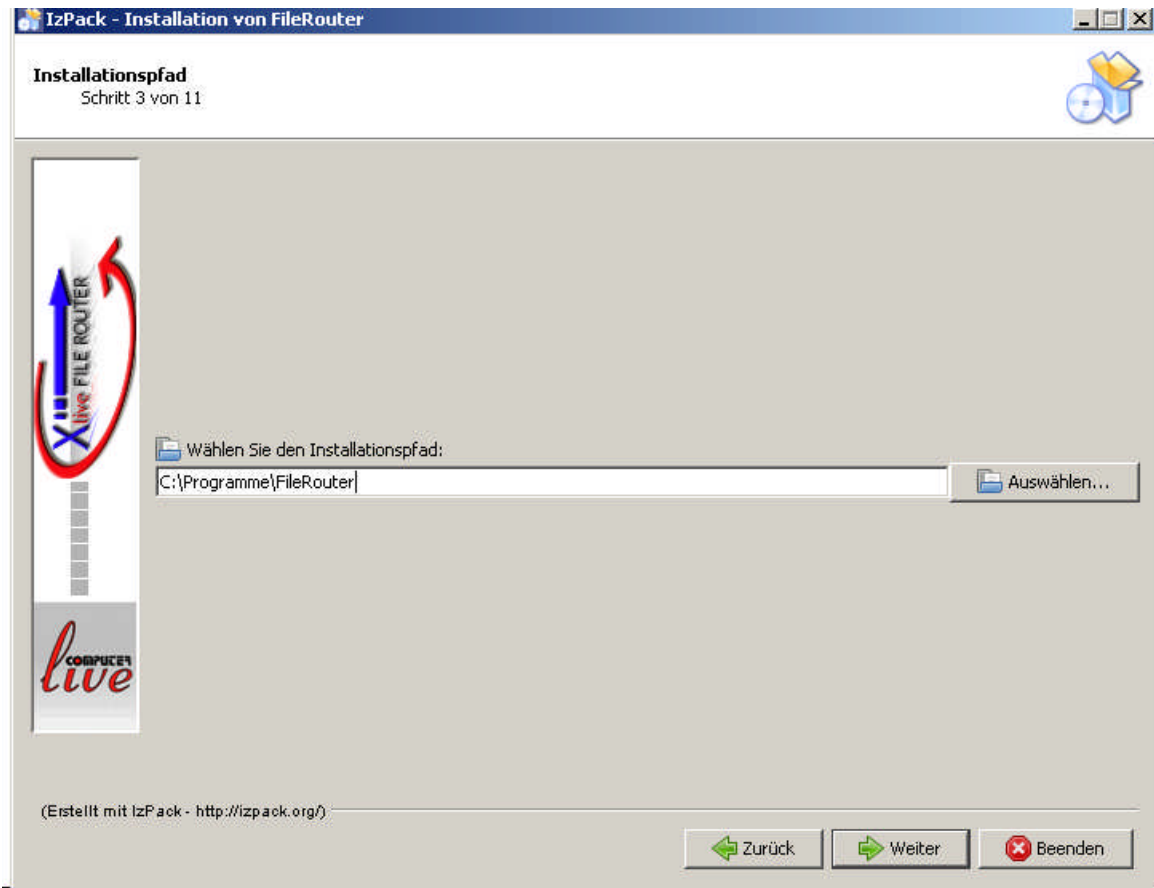


Abbildung 2-4 v2.0.0 Installationspfad

2.5 Installationspakete

Wählen Sie die gewünschten Installationspakete aus. Basispaket und Java Umgebung werden immer installiert und können nicht abgewählt werden. Datenbankerstellung und Dokumentation sind optional. Am unteren Rand wird Ihnen der erforderliche und noch verfügbare Speicherplatz auf dem Installationslaufwerk angezeigt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“ um mit den Einstellungen für das integrierte Web-Interface fortzufahren.

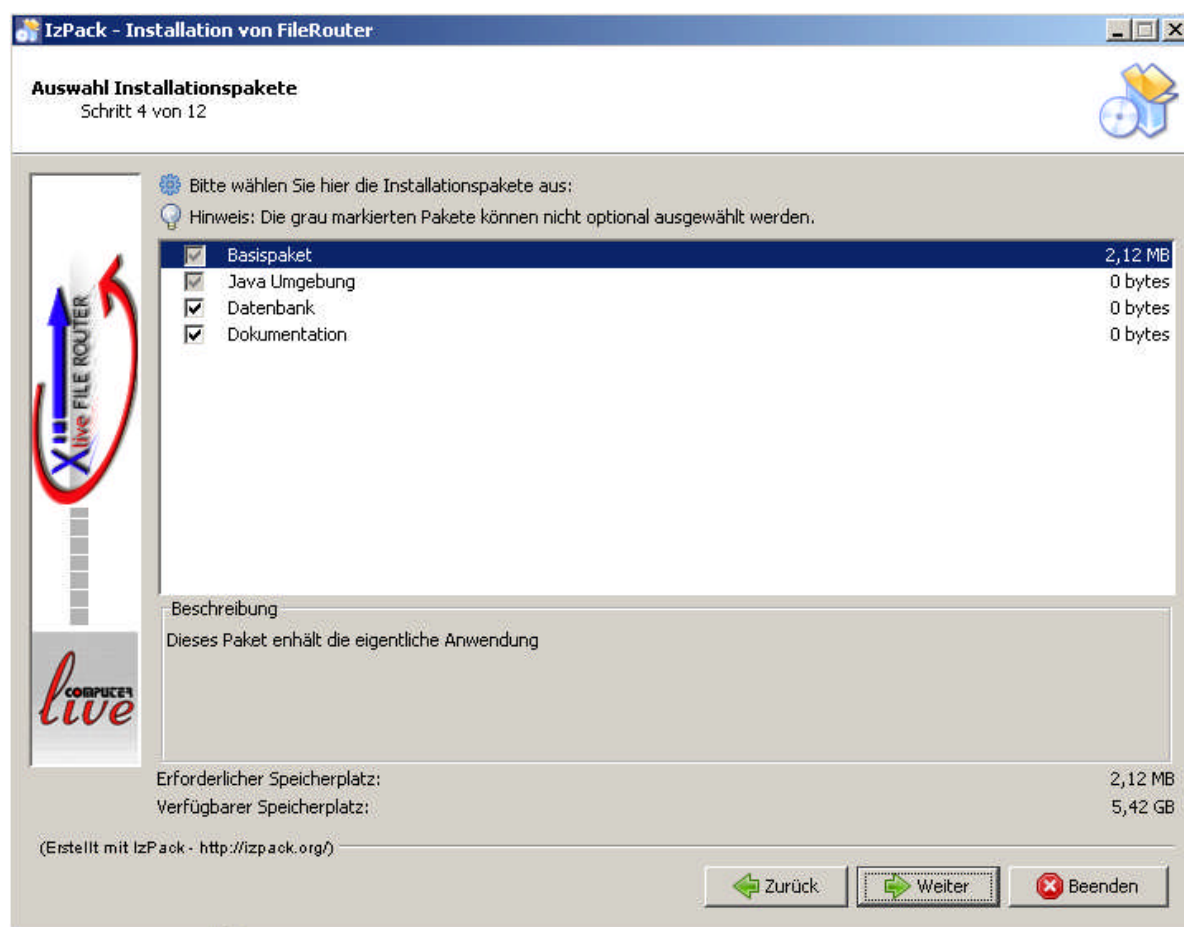


Abbildung 2-5 v2.0.0 Auswahl Installationspakete

2.6 Webservice Einstellungen Web-Interface

Die Konfiguration des Xlive File Router wird über ein Web-Interface gesteuert. Geben Sie die IP-Adresse/Hostname und den Port des Hosts an, auf dem die Xlive FILE ROUTER Anwendung installiert wird. Eine IP-Adresse des Hosts wird vorgeschlagen. Achten Sie darauf, dass der gewählte Port nicht durch Firewall-Einstellungen blockiert wird.

Der Aufruf des Web-Interface muss unter der angegebenen IP-Adresse/Host erfolgen. Es kommt sonst zu einem Fehler beim Laden des Web-Interfaces.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“ um mit den Einstellungen für den Zugriffsschutz fortzufahren.

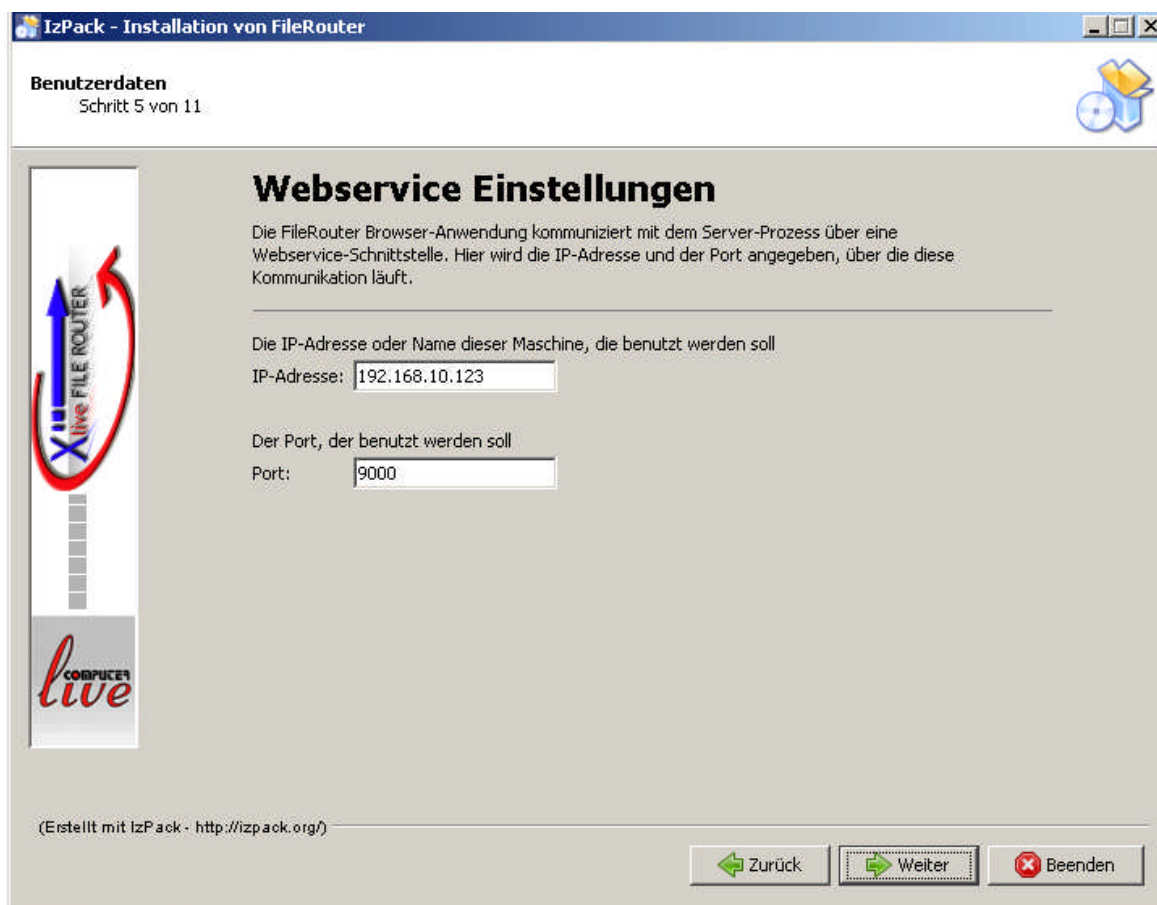


Abbildung 2-6 v2.0.0 Webservice Einstellungen

2.7 Zugriffsschutz

Wir empfehlen die Konfigurationsoberfläche des Xlive File Router vor nicht autorisiertem Zugriff zu schützen. Im vorliegenden Installationsschritt haben Sie die Möglichkeit einen Benutzernamen, sowie ein dazugehöriges Kennwort auszuwählen. Deaktivieren Sie den Zugriffsschutz, werden Sie bei Eingabe der IP-Adresse des Web-Interfaces direkt zur Konfigurationsebene geleitet.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“ um mit den Einstellungen für die Datenbank fortzufahren.



The screenshot shows a window titled "IzPack - Installation von FileRouter" with a progress indicator "Benutzerdaten Schritt 6 von 11". The main heading is "Zugriffsschutz". Below the heading, there is a text box explaining that users can choose to activate access protection and specify a username and password. There are two radio buttons: "Ja" (selected) and "Nein". Below these are three input fields for "Username:", "Passwort:", and "Passwort Wiederholung:". At the bottom, there are three buttons: "Zurück", "Weiter", and "Beenden". A footer note says "(Erstellt mit IzPack - <http://izpack.org/>)".

Abbildung 2-7 v2.0.0 Zugriffsschutz

2.8 Datenbank-Einstellungen

Die Konfigurationsdaten des Xlive File Router werden in einer SQL-Datenbank abgelegt. Hierfür stehen Ihnen verschiedenen Datenbanksysteme zur Auswahl. Die von Ihnen ausgewählte Datenbank muss bereits installiert sein und kann sich auf einem beliebigen Host im Netzwerk befinden.

Wählen Sie zuerst den gewünschten Datenbanktyp aus und geben Sie anschließend die entsprechenden Parameter für die Verbindung zur Datenbank ein. Der angezeigte Datenbankname „xlf_db“ ist ein Vorschlag, Sie können den Namen auch selbst vorgeben.

Hinweis: Bei Auswahl einer Oracle Datenbank tragen Sie die Oracle SID unter Datenbankname ein. Das Feld Instanz bleibt beim Datenbanktyp Oracle, MySQL und Postgres leer. Als Admin-User sollte bei Verwendung der Oracle Datenbank ein separater Benutzer z.B. „Filerouter“ angelegt werden, unter dem die Datentabellen erzeugt werden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“ um zu den Anmeldedaten des Windows Dienstes zu gelangen.



IzPack - Installation von FileRouter

Benutzerdaten
Schritt 7 von 12

Datenbank-Einstellungen

Hier müssen Sie angeben welche Datenbank der FileRouter benutzen soll und die entsprechenden Zugangsparameter

Datenbank:

Geben Sie die Verbindungsinformationen für die Datenbank ein

Hostname:

Port:

Datenbankname:

Instanz:

Geben Sie bitte Namen und Passwort des Admin-Benutzers der Datenbank an

Admin-User:

Passwort:

Passwort Wiederholung:

(Erstellt mit IzPack - <http://izpack.org/>)

Abbildung 2-8 v2.0.0 Datenbank-Einstellungen

2.9 Anmeldedaten Windows Dienst

Geben Sie hier die Anmeldedaten für den Xlive File Router Dienst unter Windows an. Dem verwendeten Benutzer muss das Recht „Anmelden als Dienst“ zugewiesen sein.

Wichtig: Der angegebene Benutzer muss die entsprechenden Berechtigungen besitzen, auf die Dateien und Ordner zugreifen zu können, die Sie in Intrex importieren möchten.

Hinweis: Bei der Installation und Linux oder MacOS wird dieser Schritt nicht angezeigt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“ um zur Installationszusammenfassung zu gelangen.



Abbildung 2-9 v2.0.0 Einstellungen Windows Dienst

2.10 Zusammenfassung Konfigurationsdaten

Im folgenden Installationsschritt wird Ihnen eine Zusammenfassung der Installationsparameter angezeigt. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden keine Änderungen an Ihrem System vorgenommen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“ um mit der Installation zu beginnen.

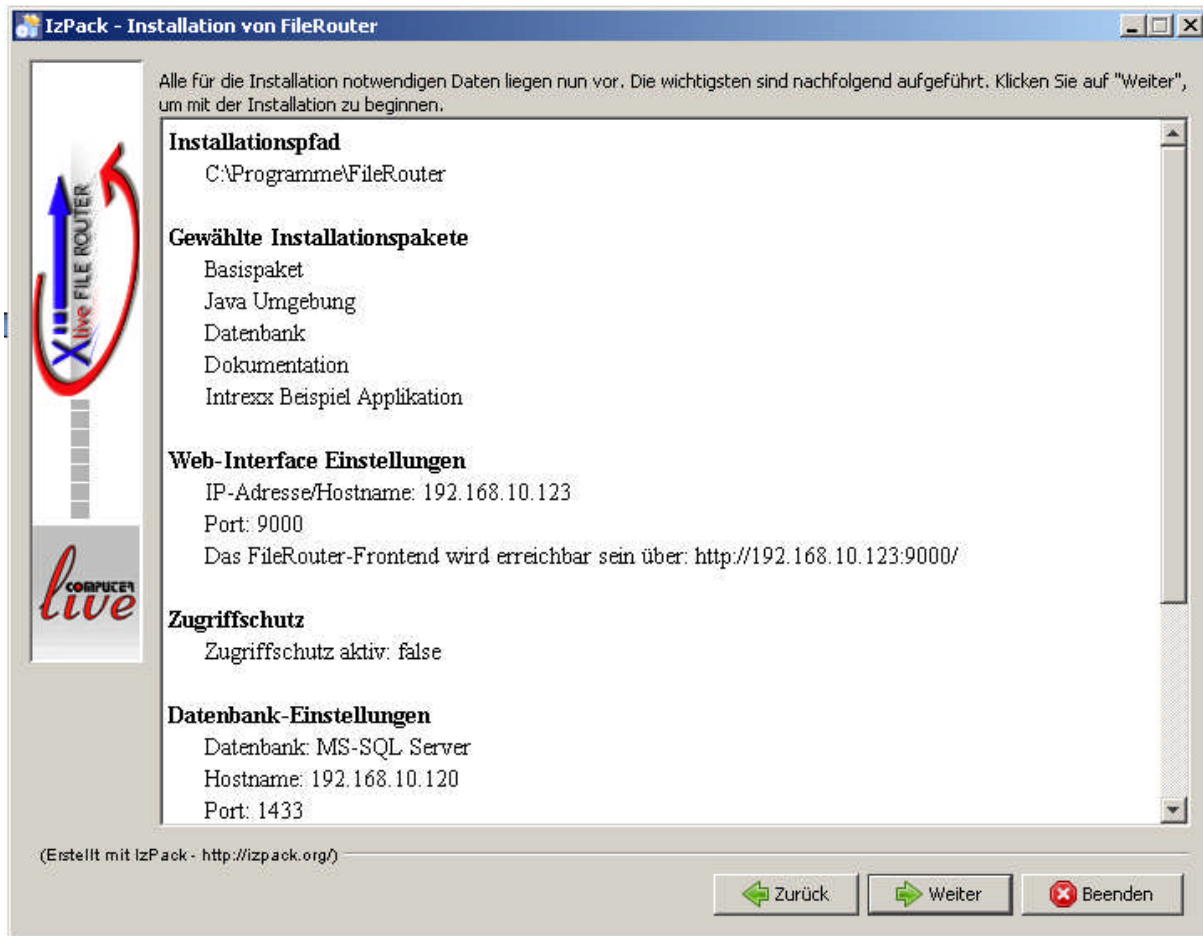


Abbildung 2-10 v2.0.0 Zusammenfassung Konfiguration

2.11 Installationsvorgang

Im aktuellen Abschnitt erfolgt die Programminstallation, sowie das Anlegen der Datenbank.

Nach Fertigstellung klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Weiter“ um mit der Installation des Xlive File Router Dienstes fortzufahren.

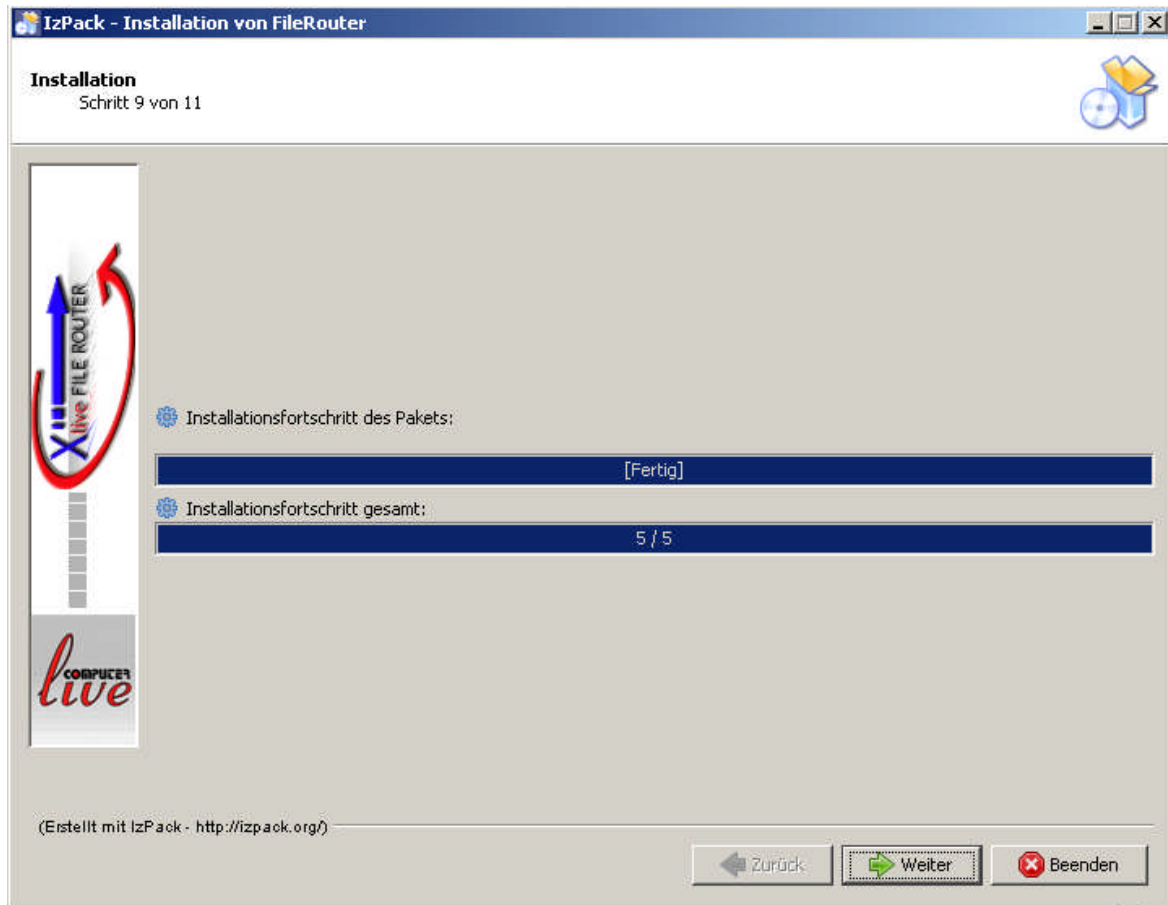


Abbildung 2-11 v2.0.0 Installationsvorgang

2.12 Installation und Starten des Xlive File Router Dienstes

Zum Abschluss erfolgt die Installation und der Start des Xlive File Router Dienstes.

Im Installationsfenster können Sie verfolgen, ob der Dienst ordnungsgemäß installiert und auf Ihrem System gestartet wurde.

Klicke Sie nun auf die Schaltfläche weiter um die Installation abzuschließen.

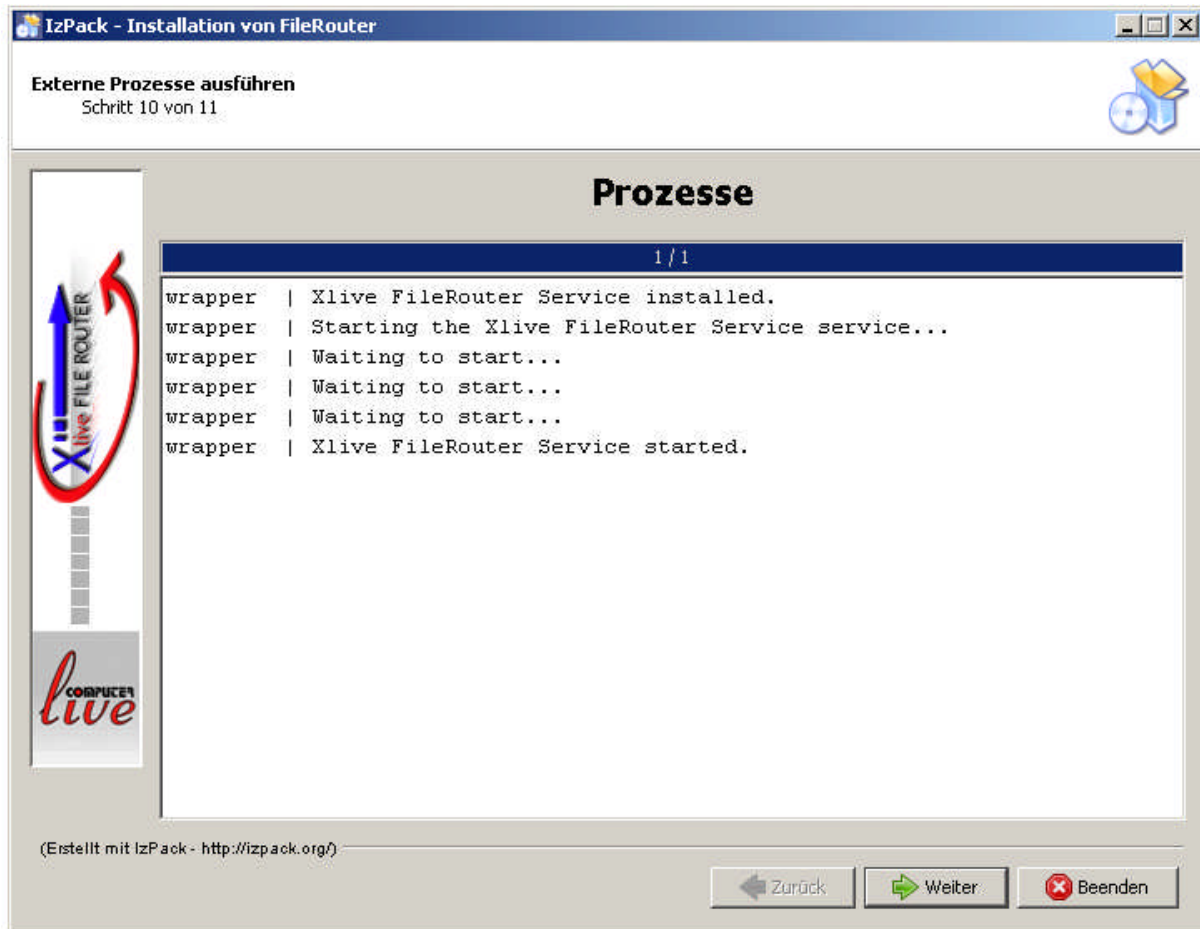


Abbildung 2-12 v2.0.0 Starten des Xlive FILE ROUTER Dienstes

2.13 Abschluss der Installation

Sie haben die Installation erfolgreich beendet. Sie haben die Möglichkeit, die vorgenommenen Installationsparameter in einem Installationskript für eine erneute Installation zu speichern.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Fertig“ um das Installationsprogramm zu verlassen.

Eine Anleitung zur weiteren Vorgehensweise finden Sie im Handbuch „Basiskonfiguration Xlive FILE ROUTER“.

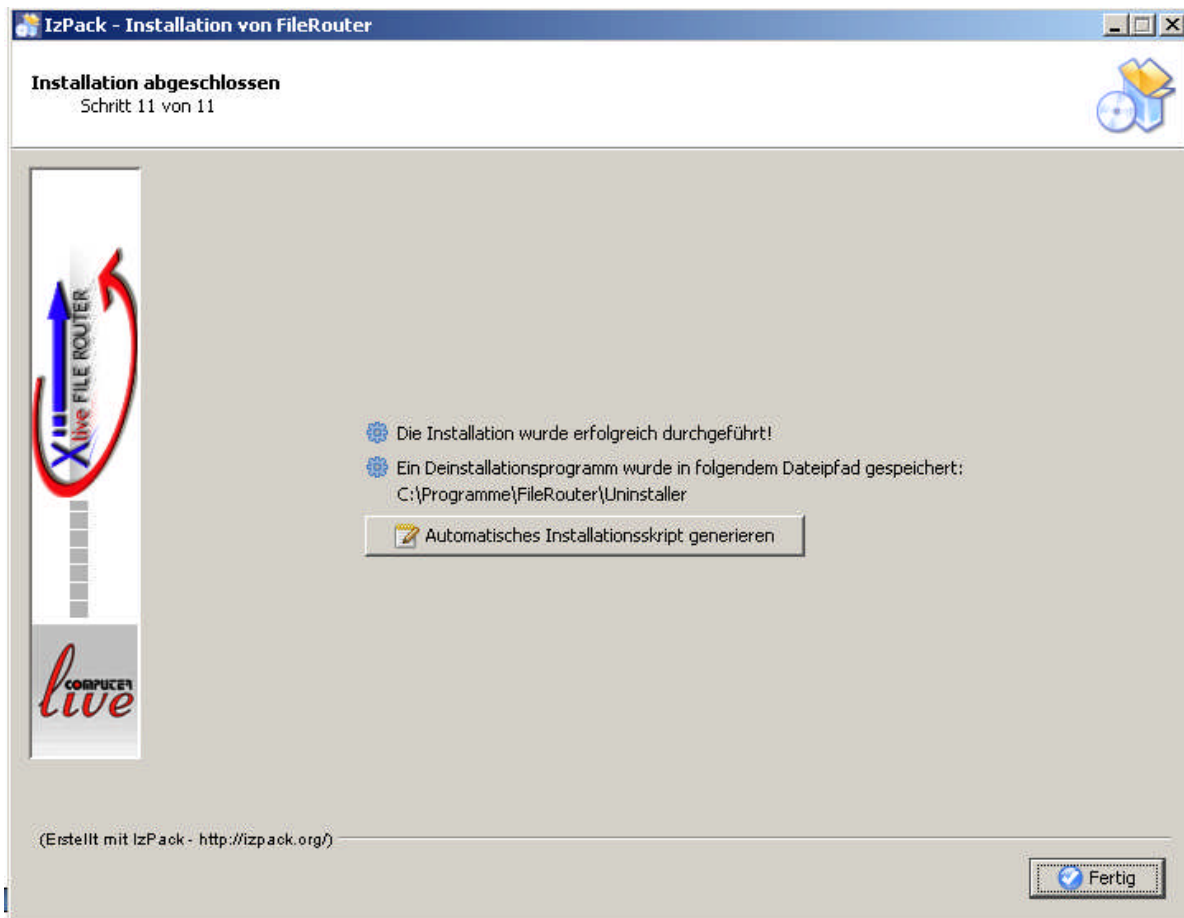


Abbildung 2-13 v2.0.0 Abschluss Installation

3 Besonderheiten Linux und MacOS Installation

Bei der Installation unter Linux oder MacOS Betriebssystem, muss nach Abschluss des Installers in der „wrapper.conf“ im Programmunterverzeichnis /conf, der Pfad zur gültigen Java Binary eingetragen werden.

Bei allen Dateien im Ordner Programmunterverzeichnis /bin muss das „executable“-Flag gesetzt werden.

Der Programmstart erfolgt über die Datei „filerouter.sh“ im Programmunterverzeichnis /bin.

Anhang A: Verzeichnisstruktur und Konfigurationsdateien

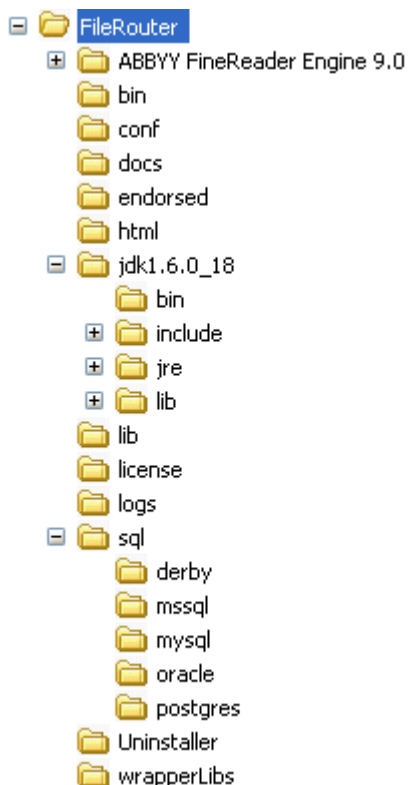


Abbildung 0-1 v2.5.1 Verzeichnisstruktur

Im weiteren Verlauf folgen Erläuterungen zum Aufbau der File Router Verzeichnisstruktur und zusätzlichen Dateien, die für die Administration von Bedeutung sind. Die Folgenden Verzeichnisse und Dateien sollten nach der Installation unterhalb des File Router-Programmverzeichnisses existieren. Ordernamen beginnen „/“, Dateien mit „-“.

/ABBY FineReader Engine 9.0

Ordner der OCR-Engine (Optische Zeichenerkennung). Wird benötigt für das optionale OCR-Modul des Xlive File Router.

-FREngineLM.exe

Abbyy Lizenzmonitor (Bearbeitung und Aktivierung der Abbyy Runtime Lizenz)

-FREngine.ini

Abbyy Lizenzkonfigurationsdatei (Parameter für Lizenztyp und Aktivierung)



/bin

Ordner mit Dateien zur File Router Dienstkonfiguration.

-filerouter.licence

Lizenzdatei für den Xlive File Router Dienst

/conf

Ordner mit Konfigurationsdateien für die Steuerung des Xlive File Router

-FileRouterOCR.ini

Parameterdatei für die Steuerung der OCR-Engine

-keystore.js

Zertifikatsspeicher für die Signatur von PDF-Dateien

-log4j.xml

Parameterdatei für die Steuerung der Programm Log-Ausgabe

-wrapper.conf

Konfigurationsdatei für den Xlive File Router Dienst

-xlf.properties

Parameterdatei des Xlive File Router

-xlive-filerouter.cer

Standard-Zertifikat für die Signatur von PDF-Dateien

/docs

Ordner mit Dokumentations-Dateien des Xlive File Router

/endorsed

Ordner mit Erweiterungsdateien für die Java Bibliothek

/html

Ordner für das integrierte Web-Frontend des Xlive File Router

/jdk1.6.0_18

Ordner der aktuell verwendeten Java Version

/lib

Programmordner des Xlive File Router

/license

Ordner mit Lizenzinformationen über Xlive File Router und Third Party Produkten



/logs

Ordner mit Logdateien des Xlive File Router

-wrapper.log

Log-Ausgabe des Xlive File Router Dienstes

-xlf.log

Log-Ausgabe des Xlive File Router

/sql

Ordner mit SQL-Skripten für die Erzeugung der Datenbanktabellen

/Uninstaller

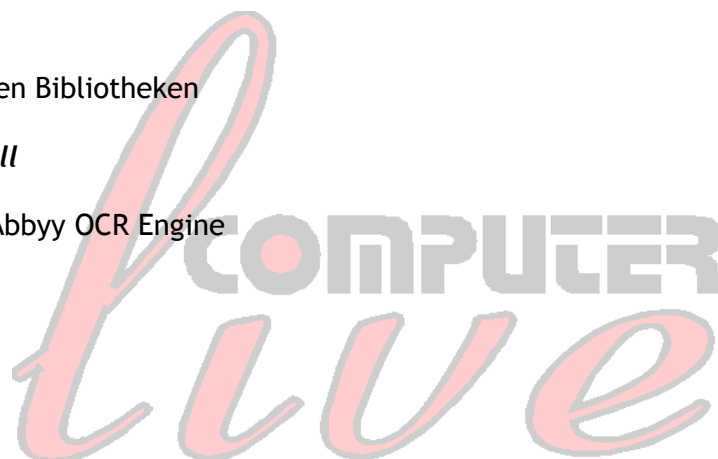
Ordner mit Programm zum entfernen der Xlive File Router Installation

/wrapperLibs

Ordner mit diversen Bibliotheken

-FilerouterOCR.dll

Schnittstelle zur Abbyy OCR Engine



Anhang B: Versionsübersicht / neue Funktionen

In der nachfolgenden Übersicht sind alle ab der Xlive File Router Version 2.0.0 neu hinzugefügte Funktionen aufgeführt.

Version	Funktion	Beschreibung
2.0.1	Zusatzfeld: FolderPartText	Neues "added Field" FolderPartText. Möglichkeit, aus dem Verzeichnisnamen, wie bei dem Dateinamen Teile auszuschneiden. Aufbau z.B.: {@File.FolderPartName[0][1][10][P][P][N]}
2.0.3	Angabe von mehreren Dateiendungen bei der Jobanlage	Möglichkeit mehrere Dateiendungen bei der Jobanlage anzugeben, z.B. doc,pdf
2.5.0	Unterstützung Intrex V 5.0 Beta	Notwendige Anpassungen für Intrex V 5.0 Beta und Erkennungsfunktion des Intrex V 5.0 Beta-Portals nach Update von Vorgängerversion.
	Digitale Signatur von PDF Dateien	Möglichkeit PDF Dateien automatisch beim Upload in das Portal zu signieren
	Ausbau OCR-Engine	Aktivierung der OCR-Engine über Webfrontend und Ausbau der Funktionalität.
	Job Option: Datei nicht löschen	Über die Xlive File Router Datenbank wird erkannt, ob die Datei bereits im Intrex Portal hochgeladen wurde. Wurde die Datei bereits einmal vom Job hochgeladen, wird sie nicht erneut vom File Router bearbeitet. Ausnahme: Der Hashwert der Datei verändert sich durch eine Änderung des Dateiinhalts.
	Auslesen individueller MS-Office Meta-Tags	- Aufruf über {@Meta.<Tagname>}
	Mehrsprachenfähigkeit	- Standard ist die Betriebssystem Sprache - Überschreibbar in der xlf.properties - Momentan stehen deutsch und englisch (Parameter 'en') zur Verfügung - Weitere Sprachen auf Anfrage
2.5.1	Unterstützung Intrex 5.0 Professional	Anpassungen an die Tabellenstruktur Intrex 5.0 Professional
	Unterstützung Intrex 5.0 Compact	Anpassungen an die Tabellenstruktur Intrex 5.0 Compact und Unterstützung der Derby Datenbank
	Ausbau OCR-Engine	Möglichkeit für jeden File Router Job eine spezielle OCR.ini Datei zu verwenden
	Neue Option: Mail Import	Option um anstelle von Dateien, E-Mails aus vorhandenen Mail-Systemen in das Portal zu importieren.